

Saalfelder Fechter bei vier Wettkämpfen am kommenden Wochenende im Einsatz

Am kommenden Wochenende sind die Fechter des MTV 1876 Saalfeld wieder im Großeinsatz: Gleich vier Wettkämpfe stehen auf dem Wettkampfplan. Am Samstag gehen in Meiningen die Degenfechter in den Altersklassen Schüler, B-Jugend und A-Jugend an den Start. Im Schülerbereich haben Hannah Traut und Georg Rein durchaus eine Favoritenstellung inne. Aber auch Celine Stumpf, Leonie Richter und Paul Hotze haben gute Chancen auf einen Podestplatz. Schwer wird es für die männliche Jugend, wollen doch die Meininger mit den zuletzt starken Kadetten Walter, Oleak und Ketzer ihren Heimvorteil nutzen. Dies zu verhindern ist die Aufgabe von Pascal Schier, Anton Rein, Johann Schneider, Johann Richter und Leonard Richter. Für das Quintett geht es auch um wichtige Ranglistenpunkte im Kampf um die Qualifikation zu den Deutschen Meisterschaften. Bis jetzt liegt nur Johann Schneider, der die Rangliste im Jahrgang 2000 anführt auf einem direkten Qualifikationsplatz.

Im Damendegen wird es wohl zu einer Entscheidung zwischen den Mädchen des FC Radebeul und des MTV Saalfeld kommen. Beide schicken jeweils vier Damen an den Start. Für Saalfeld treten Emilia Dörfer, Malin Wenzlaff, Tina Streitberger und Constanze Landte an.

Durch die Terminverschiebung des Pflaumenmuspokals gehen zeitgleich in Mühlhausen Cedric Wiefel und Laurenz Dörfer mit dem Florett auf Treffer- und Punktejagd. Beide müssen somit auf das Meininger Turnier verzichten. Da es im Degen im Gegensatz zum Florett bei den Schülern keiner Qualifikation für die Landesmeisterschaften bedarf, haben sich die Jungen für einen Start in Mühlhausen entschieden.

Ebenfalls in Mühlhausen findet am Sonntag das nächste Turnier um den Thüringenpokal statt. Im Herrendegen werden neben Senior Michael Bügel die Kadetten Anton Rein und Pascal Schier im Degen an den Start gehen und um gute Platzierungen kämpfen.

Anders ist die Situation im Damendegen. Der MTV 1876 ist in dieser Disziplin Pokalverteidiger und liegt nach zwei Turnieren in der Gesamtwertung vorn. Dass das so bleibt, dafür wollen Uta Gräf, Beatrix und Lea Richter, Malin und Meike Wenzlaff, Kerstin und Constanze Landte sowie Fiona Sommer sorgen.

Ohne Druck und nur aus Trainingsgründen werden anschließend Constanze Landte und Pascal Schier auch am Florettwettbewerb im Thüringenpokal teilnehmen.

Schließlich sind noch zwei Saalfelder neben den Planchen aktiv. Andreas Langen wird in Berlin beim Traditionsturnier „Weißer Bär“ als DFB-Kampfrichter für faire Entscheidungen in den Gefechten der über 270 gemeldeten Starter sorgen. Sein Vater André Langen wird die Turniere am Samstag in Meiningen und am Sonntag in Mühlhausen als Wettkampfleiter/Computerdienst betreuen.